

In diesem Kanton haben Sie am meisten Geld im Sack

ZÜRICH. Je nach Wohnort haben die Schweizer ein unterschiedliches Nettoeinkommen. Das Ranking zeigt, wo es am höchsten liegt.

Die Bewohner des Kantons Zug haben hierzulande am meisten Geld im Portemonnaie – rund das Eineinhalbfache über dem Schweizer Durchschnitt. Das zeigt eine neue Studie des Marktforschungsinstituts GfK für 2018. Unter dem Strich variieren die durchschnittlichen Einkünfte nach Steuerabzügen pro Kopf von Kanton zu Kanton zwischen 70 800 und 39 000 Fr.

Viel Geld im Sack haben auch die Einwohner in den Tiefsteuernkantonen Schwyz und Nidwalden. Sie belegen im Ranking die Plätze zwei und drei. Über dem nationalen Durchschnitt liegen ebenfalls die Einkünfte pro Kopf in Zürich. Für die gesamte Schweiz prognostiziert GfK in diesem Jahr pro Kopf eine Sum-



Die Kaufkraft unterscheidet sich kantonal stark. KEYSTONE

me von 47 700 Franken. Deutlich unter diesem Schnitt liegt die Zahl im Jura. Der Kanton bildet mit 39 000 Fr. pro Kopf das Schlusslicht im Ranking. Im internationalen Vergleich stehen die Jurassier aber immer noch gut da: So verfügen die Deutschen pro Kopf über rund 27 100 Fr., die Österreicher über 27 500 Fr. GfK definiert die Ein-

künfte nach Steuern als Kaufkraft: Neben dem Nettoeinkommen werden ebenso Kapitaleinkünfte und staatliche Zahlungen wie Arbeitslosengeld, Kindergeld und Renten zur Kaufkraft hinzugerechnet. Nicht berücksichtigt sind dagegen die Ausgaben für Lebenshaltungskosten, Versicherungen oder Miete. DOMINIC BENZ

«Kein Ort ist für alle optimal»

Herr Eichler*, beeinflussen Grosskonzerne das Nettoeinkommen?

Es überrascht, dass Basel-Land vor Basel-Stadt positioniert ist. Aber die hohen Gewinne der Pharmakonzerne führen nicht nur zu einem hohen Einkommen der Bevölkerung.

Wohnt und arbeitet man am besten in Zug?

Nein, Gutverdienende sparen in den Tiefsteuernkantonen mehr ein als Geringverdienende. Mit der Differenz können sie sich die Immobilienpreise auch eher leisten.

Das heisst?

Kein Ort ist für alle gleich optimal. DK

*Martin Eichler ist Chefökonom bei BAK-Economics.



EINKOMMEN PRO EINWOHNER

1. Zug	70 531 Fr.
2. Schwyz	65 133 Fr.
3. Nidwalden	60 476 Fr.
4. Zürich	54 093 Fr.
5. Genf	51 411 Fr.
6. Basel-Landschaft	50 774 Fr.
7. Basel-Stadt	49 363 Fr.
8. Aargau	46 920 Fr.
9. Waadt	46 900 Fr.
10. Solothurn	46 347 Fr.
11. Obwalden	45 830 Fr.
12. Appenzell Innerrhoden	44 937 Fr.
13. Luzern	44 820 Fr.
14. Graubünden	44 102 Fr.
15. Bern	43 809 Fr.
16. Thurgau	43 762 Fr.
17. Tessin	43 126 Fr.
18. Appenzell Ausserrhoden	42 947 Fr.
19. Schaffhausen	42 414 Fr.
20. Freiburg	42 338 Fr.
21. Wallis	42 275 Fr.
22. Neuenburg	41 862 Fr.
23. Glarus	41 415 Fr.
24. St. Gallen	41 319 Fr.
25. Uri	38 972 Fr.
26. Jura	38 780 Fr.